

www.e-rara.ch

Versuch eines hüttenmännischen Berichts über einen sehr vortheilbringenden Prozess Silber und Blei aus ihren Erzen trocken zu scheiden

Müller, Johann August

Leipzig, 1825

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 27969

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-65760>

Schmelzen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

B e s c h i c k u n g.

Die erste Vorarbeit bei dem Erz- und Schliche-Schmelzen besteht in dem Vorlaufen derselben und in der Anordnung und Fertigung der Beschickungen. Um sich von dem Blei- und Silbergehalte der vorgelaufenen Erze zu überzeugen, wird, wenn es für nöthig erachtet wird, Probe genommen, und zwar entweder von jeder Beschickung mehrere Stückchen so wie sie in die Hand kommen, oder von jedem Karren eins. Diese werden gestossen, gesiebt und probirt. —

Man will bei dem Erz- und Schliche-Schmelzen das Blei in Verbindung des Silbers in seiner reinsten Metallität darstellen, wozu eine Entschwefelung gehört, welche durch das Eisen bewirkt wird. Die Beschickung besteht deshalb

in 100 Cntr. Graupen-, Stuf- und Wascherzen,
 - 20 — Eisenfrisch-Schlakken,
 - 18 — Granulir- und Wascheisen,
 und - 25 — eigenen Schlakken.

S c h m e l z e n:

Diese Beschickung wird durchschnittlich in 17 Stunden durch einen Krummofen durchgesetzt, wobei 22 Scheffel Coacks gebraucht werden. Ein Scheffel dergleichen wiegt cc. 88 Pfund; demnach kommen $4\frac{1}{2}$ Centner Erz, oder $7\frac{1}{2}$ Centner Beschickung

auf 1 Scheffel Coacks. In der Regel wird alle Stunden abgestochen, wo $4\frac{1}{2}$ Centner Werke und $1\frac{1}{2}$ Ctr. Stein fällt; demnach werden in 12 Stunden 54 Ctr. Werkblei ausgebracht. In 17 Stunden fallen von der vorgenannten Beschickung $76\frac{1}{2}$ Cntr. Werkblei und $25\frac{1}{2}$ Cntr. Stein, welcher im Cntr. $1\frac{1}{2}$ Pfund Blei hält; überdem fallen noch unreine Schlacken und Patzen, welche $2\frac{1}{2}$ Pfund Blei im Cntr. halten und wieder durchgesetzt werden; ferner Schur und Ofenbruch von 8—12 Pfund Bleigehalt im Cntr. In einem Ofen werden wöchentlich in 5— $5\frac{1}{2}$ Tagen, oder von einem Ofenzumachen zum andern 700 Cntr. Erze verschmolzen, woraus 461—469 Cntr. Werke ausgebracht werden. In 2 Öfen ist in 14 bis 16 Wochen das jährliche Erzschnelzen, womit in jedem Jahre der Anfang gemacht wird, beendet. Das Ausbringen besteht in 13000 Cntr. Werkblei. Die reinen Schlacken sind unhaltig und dienen unter dem Namen: eigene Schlacken als Fluss erregendes Mittel.

O e f e n.

Die Krummöfen, welche nach Beendigung des Erzschnelzens durch Vermauerung der Futter in Hohöfen verwandelt werden, sind von gewöhnlicher Construction. Nach dieser Arbeit werden die gefallenen unreinen Schlacken (Bleifrischschlacken 1ster Art) in den so vorgerichteten Hohöfen durchgeschmolzen. — Die Form bei dem Ofen zum Erzschnelzen liegt 17 Zoll hoch über den Vorheerd-